

- Peters, Wilh.*, Prof. in Berlin, sammelte bei Elgersburg, Herzogth. Gotha: *Hel. personata*, *obvoluta*, *lapicida*, *Clausilia laminata*, *Pupa avena*. (Berl. Museum.)
- Museum der Universität Jena*, daselbst befinden sich aus den Anschweimungen der Saale folgende Arten: *Vitrina pellucida*, *Hyal. cellaria*, *nitidula*, *nitens*, *crystallina*, *fulva*, *Hel. rotundata*, *obvoluta*, *pulchella*, *hispida*, *fruticum*, *lapicida*, *arbustorum*, *nemoralis*, *pomatia*, *striata* Müll. und *candidula*, *Bulinus radiatus* (diesen sah ich zahlreich an den Muschelkalkfelsen um Jena. M.), *Cionella lubrica*, *acicula*, *Clausilia laminata*, *nigricans*, *parvula*, *Pupa frumentum*, *muscorum*, *Vertigo septemdentata*, *pygmaea* und *Venetzii*, *Succinea amphibia* und *oblonga*; *Carychium minimum*; *Planorbis carinatus*, *spirorbis* und *contortus*. *Linnaeus truncatulus*, *Valvata cristata*, *Bithynia tentaculata* und *Leachii*.
- Dufft* im Nachrichtenblatt der mal. Gesellsch. No. 5. 1869 p. 49, *Helix foetens* ausgestorben auf dem Schlossberg von Rudolstadt.
- Hr. *Lepsius*, Justizrath in Naumburg, hat die Conchylien der Umgegend von Naumburg 1869 gesammelt; unter den mir zugesandten sind folgende bemerkenswerth: *Hyalina nitens*, *crystallina*. *Helix rudrata* und *sericea* schön, *striata* und *candidula*, *Clausilia ventricosa*, *biplicata*, *dubia* und *parvula*. *Planorbis septemgyratus*, *Bithynia Leachii*, *Unio Batavus* und *pictorum*. *Pisidium Casertanum*.

Mansfelder Salzsee (zwischen Halle und Eisleben).

- Lesser*, Testaceotheologia 1744. 8. S. 135. Kleine Schnecken c) am Sande des Ufers der Seeburg'schen Salzsee bei See. Reblingen (*Neritina fluv.*)
- Rossmässler*, Iconogr. II. Heft II. 1835, S. 17. *Neritina fluviatilis* var. *minor* = *halophila* Klett, in den Salzseen Mansfelds.
- Schmidt, Ad.*, Verzeichniß der Binnenmollusken Norddeutschlands, Giebels Zeitschr. 1856: *Limnaeus fuscus* und *Hydrobia acuta* (*ventrosa*), *Anodonta anatina* var. *rostrata*.
- Martens, Ed. von*, Troschels Archiv f. Naturgesch. XXIV. 1858 S. 176. *Hydrobia ventrosa*. Taf. 5. Fig. 7. 8 (Ich neige mich jetzt mehr dahin, diese Schnecke des Mansfelder Salzsees der *H. vitrea* Drp. zu nähern, als der ächten marinen *ventrosa* Mont. In demselben See *Limnaeus stagnalis* var. *fragilis*, *L. ovatus*, *Bithynia tentaculata*, *Valvata piscinalis*, *Neritina fluviatilis*, *Anodonta* sp. Ebenda S. 202.
- (Fortsetzung folgt.)

Zur Fauna von Darmstadt.

Von Hugo Ickrath.

Im Nachsommer 1869 hatte ich Gelegenheit, einige Wochen lang in der Umgebung von Darmstadt Conchylien zu sammeln. Im Verein mit Herrn Ingenieur Becker habe ich folgende Mollusken daselbst gefunden:

Vitrina pellucida Müll. Exercierplatz.

Hyalina cellaria Müll. Auf allen Ruinen am Anfang der Bergstrasse; besonders schöne, grosse Exemplare auf dem Frankenstein.

- H. nitidula* Drp. Steinbrüche bei Darmstadt.
- H. nitens* Mich. Auf dem Frankenstein; es ist die kleinere Form, entsprechend der Rossmässlerschen Fig. 525.
- H. nitida* Müll. (*lucida* Drp). Spärlich an den Ufern der Rutzebach unfern des Kranichsteiner Jagdschlusses, sonst nirgends; das seltene Vorkommen ist um so auffallender, da sie sich in der Mainebene in grosser Menge findet.
- H. fulva* Drp. Ein Exemplar im Moos des Bessunger Teiches.
- Helix rotundata* Müll. Von den Steinbrüchen bei Darmstadt an längs der ganzen Bergstrasse häufig.
- H. obvoluta* Müll. Frankenstein und Auerbacher Schloss.
- H. fruticum* Müll. Die einfarbig grünlich-weiße Form an Achens Mühle; wir fanden daselbst auch zwei, leider noch unausgewachsene, gebänderte Exemplare; die dunkelrothbraune Form am Steinbrücker Teich.
- H. strigella* Drp. Auerbacher Schlossberg, nicht häufig.
- H. depilata* Pfr. Steinbrücker Teich.
- H. hispida* L. Steinbrüche bei Darmstadt.
- H. incarnata* Müll. Auerbacher Schlossberg, variiert im grossen Durchmesser von 14—11 Mm.
- H. ericetorum* Müll. Am Auerbacher Schlossberg Exemplare von 20 Mm. im grossen und 15 Mm. im kleinen Durchmesser. Kleinere Formen im Mühlthal und am Bahndamm zwischen Arheilgen und Darmstadt.
- H. candidula* Stud. Auerbacher Schlossberg. Eine grössere Form mit bedeutend höherem Gewinde an dem grossen Kugelfang auf dem Darmstädter Exercierplatz.
- H. lapicida* L. Längs der ganzen Bergstrasse häufig.
- H. arbustorum* L. Im Herrngarten und auf der grossen Woogs-Wiese.
- H. nemoralis* L. Häufig in der ganzen Umgegend; die einfarbigen, ungebänderten Exemplare herrschen entschieden vor.
- H. hortensis* Müll. Eben so häufig, doch fanden wir keine bänderlosen Exemplare.
- H. pomatia* Drp. Eine schöne, grosse Form bei Auerbach, eine kleinere, weniger hochgewundene in der nächsten Umgebung von Darmstadt und am Bessunger Teich.
- Cionella lubrica* Müll. Exercierplatz, Steinbrüche.

- Buliminus obscurus* Müll. Auf dem Frankenstein, häufig, die ausgewachsenen unter Steinen, die jungen auf Pflanzen, 2—3' über dem Boden.
- B. detritus* Brug. Am Mathildentempel und im Mühlthal sehr häufig, meist kalkweiss.
- B. tridens* Müll. Zwischen dem Mathildentempel und der Papiermühle. Sehr grosse Exemplare einzeln auf dem Exercierplatz.
- Clausilia laminata* Mont. Auerbacher Schlossberg.
- Cl. plicatula* Drp. Frankenstein.
- Cl. biplicata* Pfr. }
Cl. dubia Drp. } Auerbacher Schloss und Steinbrüche bei
Cl. nigricans Pult. } Darmstadt.
- Cl. parvula* Stud. Auf dem Frankenstein sehr häufig.
- Pupa frumentum* Drp. Häufig zwischen dem Mathildentempel und der Papiermühle.
- P. muscorum* L. Am grossen Kugelfang auf dem Exercierplatz.
- P. ventrosa* Heyn. Im Bessunger Teich an Schilfblättern sitzend, durchschnittlich 2—3' über dem Boden, in Menge, aber nur Abends zu finden; Morgens und Mittags suchten wir sie vergeblich. Es ist dieser Fundort um so interessanter, als dieses zierliche Schneckecken am Originalfundort Heynemauns nicht mehr zu finden ist.
- Succinea putris* L. Nicht selten; am Auerbacher Fürstenlager eine schlanke, lebhaft gelb gefärbte Form.
- S. Pfeifferi* Rossm. Im Bessunger Teich und an der Rutzebach.
- Limnaea stagnalis* L. Juden-, Amosen- und Kranichsteiner Teich und im grossen Woog; in der ganzen Rheinebene häufig.
- L. ovata* Drp. Mühlthal bei Eberstadt.
- L. auricularia* Drp. Juden- und Amosenteich, im letzteren eine besonders schöne, grosse Form, fast die Figur Hartmanns, Gasteropod. Taf. 16. deckend; häufig sind auch dort Exemplare, die den Mundsaum sehr stark nach innen unlegen.
- L. peregra* Drp. In der Rutzebach.
- L. minuta* Drp. Bessunger Teich und Mühlthal.
- L. palustris* Drp. Amosenteich.
 var. *fusca* C. Pf. Bessunger Teich.
- Planorbis corneus* Drp. Amosenteich, grosser Woog; im Bessunger Teich nur noch sehr selten lebend.

Pl. vortex Müll. In der Rutzebach.

Paludina vivipara L. Judenteich; früher sehr häufig im Bessunger Teich, wo man aber jetzt keine lebenden Exemplare findet.

Bithynia tentaculata L. Im Altrhein bei Stockstadt.

Cyclostoma elegans Drp. An feuchten dumpfigen Stellen am Waldrande längs der ganzen Bergstrasse, vom Auerbacher Schlossberg anfangend, sehr häufig.

Ancylus fluviatilis Müll. In der Rutzebach.

Cyclas cornea Drp. Bessunger Teich.

C. calyculata Drp. Amosenteich.

Pisidium obliquum C. Pfr. Selten in der Rutzebach.

Unio Batavus Lam. }

U. tumidus Retz. } Im Altrhein bei Stockstadt.

U. pictorum L. }

Anodonta cellensis Schröt. In den alten Lehmgruben der Ziegelhütten am Karlshof. Besonders grosse und sehr bauchige Exemplare im Altrhein bei Stockstadt.

Es ist diese Fauna freilich noch sehr lückenhaft, da ich eines-theils nur in einem Theil des Bezirkes sammeln und z. B. der Ebene zwischen Darmstadt und dem Rhein, dem sogenannten Ried, keine Aufmerksamkeit widmen konnte, andernteils mir bei der Kürze meines Aufenthaltes viele, besonders kleinere Arten entgangen sein mögen. Da aber über die Gegend von Darmstadt noch so gut wie keine Angaben veröffentlicht sind, habe ich mich doch zur Bekanntmachung entschlossen und hoffe die Lücken im nächsten Jahre ausfüllen zu können.

Schliesslich muss ich noch bemerken, dass der öfters erwähnte Bessunger Teich, früher eine der reichsten Fundstellen, mit Nächstem aus der Reihe der Fundorte verschwinden wird; er ist bereits fast ganz ausgetrocknet und lebende Mollusken findet man nur noch in dem an wenigen Stellen zurückgebliebenen Wasser oder auch im Schlamm unter der ca. 2' dicken Moosdecke, die jetzt den grössten Theil des ehemaligen Teiches überzieht.

Hoffentlich zum letzten Mal *Rhytida inaequalis*.

Durch die verschiedenen in diesem Blatt publicirten Bemerkungen über die *Rhytida inaequalis* und die Controverse

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Ickrath Hugo

Artikel/Article: [Zur Fauna von Darmstadt. 38-41](#)